Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

von dem closter zů Kirchberg

Vnserm herren ihu xpo zů ewigem lob
vnd alle den zů gröser besezung die-
es lesen oder hörend lesen wil ich am
wenig schriben von der vnzalichen gnäd
vnd grössem gůt die der milt got hat getän der
hailigen samlung zekirchberg an geistliche digen
vnd an höhen vnd genomne gnäd.
Es ist zů dem ersten zewissen daz sant wo-
rendraut von bůren sant Alsbeten tochter
die was mit wol nun jär alt da sy in daz closter
kam die was gar an vnschuldiger reiner mensch
von iren kuntlichen tagen vnz an ir end. vnd genom-
men an demůtikait Ain recht milt herz vnd er-
barmd gen allen menschen. mit lutrem herzen vnd
gemůt dienet sy vnserm herren stätecklich all ir
tag mit ganzem flüss. hizige min vnd begird.
hat sy zů gůt mit manigualtiger tugende vnd
mit irem steten flüss kam sy dar zů daz ir got
grässe vnd vberflüssige genäd tätt der ich etliche
hie růren wil Man sol wissen wer zů der gnäd
Jubilus komen wil die dise vnd genome andäch-
tige swester wil vnd duk wärlich vnd offenlich
hat gehebt Der müss genzlich sin sin herz vnd
gemůt von aller anhaftung zergenklicher ding
vnd müss haben ganze lutrikait die vnuermengt
sy diss hett dise schwester volkumenlich Aber was
die gnäd Jubilus sy daz merkend äben Es
ist ain gnäd die vnmässig ist vnd alz grössi
daz sy mean wer sich wigen mag vnd daz sy doch
mean volkumenlich gesagen kan an sussikait